

Bruxelles, le 28-12-58

o Liebe Tante Annemarie, lieber Onkel Ludwig,
o lieber Hans,

Bevor das neue Jahr beginnt, moechte ich Euch
alles, alles Liebe und Gute fuer 1959 wuen-
schen, Gesundheit, nur Freude und Zufriedenheit
und viel Erfolg und.... ein baldiges Wieder-
sehen, entweder in Europa oder in Chile.

Hat Hans meinen Brief erhalten und habt Ihr
meine Zeilen bekommen ? Ist das Paechchen mit
den Drucksachen von der Weltausstellung wohl
schon bei Euch eingetroffen. Ich nehme an, es
wird Euch im Laufe des Monats Januar errei-
chen, da es per Schiff geht. Sowie alles an-
gekommen ist, berichtet mir bitte, damit ich
dann die kleine Maquette vom Atomium senden
kann.

Seit meinen letzten Nachrichten, ist nichts
Neues zu berichten. Alles geht seinen alten
Gang. Ich habe nur weiter viel zu tun mit
den Entschaedigungsaeuern und besonders mit
Onkel Siegberts Angelegenheit. All' das wegen
dieser bloeden Schwaegerin, die einfach beim
Entschaedigungsamt erkluert hat, dass Onkel
Siegbert ausser den Thering nichts mit in die
The gebracht haette und auch die Familie Mar-
cus nichts besessen haette. Gott sei Dank
besitze ich die vielen Papiere und habe einen
guten Rechtsanwatt in Muenchen. Die letzten
Nachrichten die ich vor einigen Tagen erhielt
waren nun besser. Mein Rechtsanwatt teilte mir
mit, dass Onkel Siegberts Lift, die Gold, Sil-
ber und Schmucksachen, die auf seinem Namen
abgegeben worden sind und verlorengegangen,
auf meinen Namen, als einzige Erbin, nun end-
lich angemeldet und angenommen worden sind.
Die Schwaegerin ist wuetend, macht eine fal-
sche Aussage nach der anderen, kann aber ge-
gen die Originalen Beweise, die ich besitze
aber von denen sie nichts weiss, nichts ma-
chen. Sie verringert ihre Chancen nur damit

beim Entschädigungsamt.

Was nun die russische Zone anbetrifft, so zahlen sie nun auch schon. Zuerst sind die älteren dran. Habt Ihr wegen Lippstaedts und Loewis angemeldet? Lippstaedts gehen auf das Entschädigungsamt in Hildesheim, (früher Gardelegen) Ich habe einen guten Rechtsanwalt dort. Seine Adresse, falls sie Euch interessieren koennte, lautet:
Dr Carl BÜSING Rechtsanwalt und Notar
2, Wilhelm Strasse / HILDESHEIM

Weihnachten habe ich draussen bei Montroses verbracht, wo ich auch wieder Sylvester sein werde. Augenblicklich bin ich dabei meine Neujahrs-correspondenz zu erledigen. Habe auch gerade an Weils geschrieben. Ich nehme an, dass augenblicklich die ganze Familie in Genf zusammen ist. Annemarie wollte mit Mann und Kindern Weihnachten dort verbringen.

Wo habt Ihr die Feiertage verbracht, ich nehme an, Ihr habt einige Tage ausgespannt, irgend wo in den Bergen oder am Meer. Diese Tage habe ich mal wieder so an Euch gedacht, als hier am Radio direct Nachricht von den Belgiern die sich auf dem Suedpol befinden ueber Chile und noch einem Land durchgegeben wurde. In Bruxelles stellte man Fragen, die vom Suedpol direct beantwortet wurden. - Schade, dass wir das nicht ausmachen koennen -

Ich bin ab und zu mit meiner Freundin aus Antwerpen zusammen, die bis zu vorigem Jahr in Montevideo gelebt hat und die Heimweh nach Sued-Amerika hat. Sie hat das Leben dort als Hausfrau mit zwei Kindern, leichter und bequemer gefunden. Auch ihr Mann bereut zurueckgekommen zu sein. Nur nochmal drueben von vorn anfangen moechten sie auch nicht. Obwohl der Anfang druebern damals nicht leicht war; sie sich aber ^{halb allein} eine gute Situation dann aufgebaut hatten, so ist die Sehnsucht nach

Montevideo trotz allem gross. Jedesmal wenn wir uns sehen, dann heisst es, wann fahren wir, ich zu Euch, sie nach Montevideo

Werde ich meine Plaene im kommenden Jahr realisieren koennen, oder werde ich noch warten muessen, wir werden sehen. Die Lust fehlt nicht, nur hanegt nicht alles allein von der Lust ab, leider aber von so vielen anderen Dingen.

Sollte mal jemand von Euren Bekandten von Chile nach Bruxelles kommen, ich gebe Euch hier meine Téléphon-Nummern an, Im Buero kann man mich von Montags bis Freitags zwischen 9 und 5 Uhr erreichen, Nummer; ~~XXXXXX~~ II-26-73 anders bei Montroses, da ich noch kein Téléphon genommen habe. Nr. 72-66-48;

Wann zieht Ihr ins neue Haus ? und wie gefaellt es Euch in der neuen Office. Eure Bilder haben mir grosse Freude gemacht, ich versuche mir vorzustellen wie Ihr so ungefaehr taeglich vom Haus in die Stadt fahrt. Muss immer wieder sagen, dass ich mir Santiago nicht so Grosstaedtisch und schoen vorgestellt habe.

Fuer heute meinen Lieben, nochmals die aller besten Wuensche fuer 1959 und seid innigst umarmt

von Eurer

Pfeffel

P.S.
Ich bin dabei mal wieder "Fritz Reeber"
zu lesen. Teil de Franzosenbid. etc.
Habenl 3hr Euch daran nach erinnern?
Die Bücher hat Opa nach im Schreiner
gebaut fl gedruckt im 1883. - (7 Bände)